



Das Integrierte Managementsystem der Eiffage Infra-Bau



Politik IMS

Richtlinie – Politik IMS – Politik Integriertes Managementsystem

Eiffage Infra-Bau



Inhalt

Inhalt	2
1. Einleitung	3
2. Übergeordnete Verpflichtungen	4
3. Qualität	5
4. Arbeitssicherheit	6
5. Umwelt	7
6. Energie	8
7. Anti-Korruption	9
8. Änderungshistorie und Freigabe	Fehler! Textmarke nicht definiert.



1. Einleitung

Unsere Vision ist es, nachhaltige, sichere und qualitativ hochwertige Bauprojekte zu realisieren, die nicht nur den Anforderungen unserer Kunden entsprechen, sondern auch zum langfristigen Schutz unserer Umwelt und zur Schonung der Ressourcen beitragen. Um dies zu erreichen, verpflichten wir uns zu höchsten Standards in den Bereichen Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Energieeffizienz, Qualität und Anti-Korruption.

Wir setzen ein Integriertes Managementsystem (IMS) ein, das Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Energie, Qualität und Anti-Korruption vereint. Dieses System gewährleistet die Einhaltung höchster Standards und unterstützt uns dabei, Prozesse effizient zu steuern und kontinuierlich zu verbessern.

Um die Aktualität unserer Politik zu gewährleisten, wird diese gemeinsam von dem Geschäftsführenden Direktor der Eiffage Infra-Bau sowie den für die Managementsysteme verantwortlichen Personen erarbeitet und bei Bedarf aktualisiert.



2. Übergeordnete Verpflichtungen

- **Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen:**

Wir verpflichten uns dazu, gesetzliche und behördliche Anforderungen sowie Forderungen seitens unserer Auftraggeber einzuhalten. Diese Konformität minimiert Risiken und Wirkungen, die durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen.

- **Sensibilisierung**

Wir fördern ein hohes Bewusstsein für Qualität, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Energieeffizienz und Anti-Korruption unter allen Mitarbeitenden. Durch regelmäßige Schulungen, Begehungen, Informationsvermittlung und gezielte Kampagnen stärken wir das Verantwortungsgefühl und Engagement jedes Einzelnen.

- **Management-Review**

Das Management führt in regelmäßigen Abständen, in der Regel einmal im Jahr, ein Management-Review durch, um die Wirksamkeit des Integrierten Managementsystems sowie die Erreichung der definierten Ziele zu bewerten. Dieses Review ermöglicht es uns, strategische Ziele anzupassen, Verbesserungen gezielt umzusetzen und deren Wirksamkeit zu überprüfen.

- **Kontinuierliche Verbesserung**

Wir verfolgen das Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung in allen Prozessen und Abläufen unseres Unternehmens sowie in unserem IMS. Durch regelmäßige Analysen und Feedback-Prozesse optimieren wir unsere Leistungen, stärken die Wirksamkeit des IMS und fördern Innovation.

- **Risikobewertung**

Regelmäßige Durchführung von Risikobewertungen, um potenzielle Risiken zu identifizieren und geeignete Gegenmaßnahmen zu entwickeln.

- **Verpflichtung zur Bereitstellung von Ressourcen**

Wir stellen sicher, dass die für den Betrieb, die Umsetzung und die kontinuierliche Verbesserung unseres Managementsystems erforderlichen personellen, finanziellen und organisatorischen Ressourcen bereitgestellt werden.

- **Zugang und Veröffentlichung**

Das IMS der Eiffage Infra-Bau entspricht den in dieser Politik genannten Grundsätzen und ist im Intranet für alle Mitarbeitenden zugänglich.



3. Qualität

Das Qualitätsmanagement der Eiffage Infra-Bau zielt darauf ab, höchste Standards in allen Projekten sicherzustellen und die Kundenerwartungen zuverlässig zu erfüllen. Durch strukturierte Prozesse und eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung gewährleisten wir Effizienz und Qualität auf jeder Ebene. Unser Engagement für Qualität stärkt nicht nur die Kundenzufriedenheit, sondern auch unsere Wettbewerbsfähigkeit im Markt. Aus diesem Grund verpflichten wir uns zur Einhaltung folgender Grundsätze:

- **Kundenzufriedenheit**

Sicherstellung, dass unsere Bauleistungen die vertraglich vereinbarten Anforderungen unserer Kunden erfüllen.

- **Prozessoptimierung**

Regelmäßige Analyse und Optimierung unserer Arbeitsabläufe zur Steigerung der Effizienz und Qualität.

- **Fehlervermeidung statt Fehlerkorrektur**

Implementierung präventiver Maßnahmen (wie regelmäßige und festgelegte Prüfungen), um potenzielle Fehler frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

- **Mitarbeiterqualifikation**

Förderung der kontinuierlichen Weiterbildung und Qualifizierung aller Mitarbeitenden, um hohe Qualitätsstandards sicherzustellen.

- **Zielsetzung und Zielverfolgung**

Festlegung von Zielen und kontinuierliche Nachverfolgung von Zielerreichungen mittels projektbezogener Checklisten (Dokumentation über das Vorhandensein von festgelegten und dokumentierten z. B. Projektübergabe- und Projektabschlussgesprächen, projektbezogene Prüflisten, etc.)



4. Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmensstrategie bei Eiffage Infra-Bau, die wir kontinuierlich weiterentwickeln und festigen. Dieses Engagement fördert die stetige Verbesserung unseres integrierten Managementsystems.

Unser Unternehmen verpflichtet sich zur Einhaltung der Anforderungen der ISO 45001. Dabei legen wir besonderen Wert auf folgende Prinzipien:

- **Schaffung eines sicheren Arbeitsumfeldes**

Sicherstellung, dass alle Arbeitsbereiche so gestaltet und ausgestattet sind, dass Sicherheitsrisiken minimiert werden.

- **Regelmäßige Sicherheitsunterweisungen**

Durchführung von Schulungen und Unterweisungen, um Mitarbeitende kontinuierlich über Sicherheitsvorkehrungen und -protokolle auf dem Laufenden zu halten.

- **Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung**

Systematische Identifikation und Bewertung potenzieller Gefahren, um präventive Schutzmaßnahmen zu ergreifen, durch die Erstellung von Gefährdungsermittlungen und Risikoabschätzungen für alle Baustellen und Betriebsstätten.

- **Notfallplanung und Erste Hilfe**

Die Etablierung von Notfallplänen und Sicherstellung der Verfügbarkeit von erster Hilfe in allen Arbeitsbereichen, wird durch die Aus- und Weiterbildung von Ersthelfern und Brandschutzhelfern in allen Arbeits- und Verwaltungsstätten sichergestellt.

- **Schutzkleidung und Sicherheitsausrüstung**

Verpflichtende Bereitstellung und Nutzung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (PSA) je nach Aufgabenbereich.

- **Meldesystem für Sicherheitsvorfälle**

Einführung eines transparenten Meldesystems für Unfälle und Beinaheunfälle, um aus diesen Erkenntnissen zu gewinnen und zukünftige Risiken zu mindern.

- **Förderung der Sicherheitskultur**

Stärkung des Bewusstseins und Engagements aller Mitarbeitenden, Sicherheitsvorgaben zu beachten und sich aktiv an der Verbesserung der Arbeitssicherheit zu beteiligen. Dies wird z. B. durch Arbeitskreise SGU auf den Baustellen, durch jährliche Arbeitssicherheitsaktionen („Woche der Arbeitssicherheit“ oder „Sag STOPP“) gefördert, sowie auch durch monatliche Schulungen in PLEGRO und monatliche Begehungen durch Führungskräfte auf den Baustellen mit der ESA-App.

- **Regelmäßige Begehungen**

Durchführung regelmäßiger Sicherheitsbegehungen zur Identifizierung und Beseitigung potenzieller Gefahren vor Ort durch Vorgesetzte und Verantwortliche (ESA-APP) sowie regelmäßige Sifa Begehungen an allen Arbeitsstätten.

Die Geschäftsführung und alle Mitarbeitenden tragen gemeinsam Verantwortung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz und setzen die IMS-Politik aktiv um, mit dem Ziel „0 Unfälle und 100 % Sicherheit“. Gesetzliche Anforderungen werden strikt eingehalten, und regelmäßige Schulungen stärken das Sicherheitsbewusstsein.



5. Umwelt

Die Eiffage Infra-Bau ist sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst. Durch die Abwicklung unserer vielfältigen Bauprojekte wird die Umwelt unmittelbar beeinflusst. Daher verpflichten wir uns dazu, bei all unseren Aktivitäten die Umweltauswirkungen zu minimieren, Ressourcen zu schonen und durch innovative Lösungen nachhaltige Bauprozesse zu fördern.

Die Eiffage Infra-Bau hat sich folgenden Grundsätzen verschrieben

▪ Ressourceneffizienz

Durch den effizienten Einsatz von Ressourcen können die Umweltwirkungen signifikant verringert werden. Indem wir bereits bei der Planung unserer Projekte darauf achten, natürliche Ressourcen zu schonen, Abfälle zu minimieren und nachhaltige Bauverfahren zu fördern, wird bereits frühzeitig die Grundlage für ein ressourcenschonendes Bauen gebildet.

▪ Kreislaufwirtschaft

Wir sind uns der Relevanz der Kreislaufwirtschaft für den Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen bewusst. Daher setzen wir uns für eine kontinuierliche Weiterentwicklung ein, um die Wiederverwendung von Materialien zu verbessern sowie unseren Ressourcenverbrauch und das Abfallaufkommen weiter zu reduzieren.

▪ Naturschutz

Wir erkennen die Bedeutung intakter Ökosysteme an und setzen uns dafür ein, Lebensräume zu schützen und wiederherzustellen. Unser Ziel ist, die zentralen Bereiche des Naturschutzes in unseren Bauaktivitäten zu beachten und so etwaige Beeinträchtigungen bestmöglich zu vermeiden bzw. zu vermindern.

▪ Gemeinsame Verantwortung

Der Schutz der Umwelt erfordert unser kollektives und engagiertes Handeln. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu angehalten, respektvoll mit der Umwelt umzugehen, Vorgaben einzuhalten und Missstände zu melden. Diesen Anspruch erheben wir auch gegenüber unseren Geschäftspartnern.

▪ Klimaschutz

Wir haben uns zu der Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels verpflichtet. Grundlage dieses Ziels ist die Reduzierung der CO₂-Emissionen unserer Geschäftstätigkeit. Basierend auf dem Ausgangsjahr 2019 wurden für die Scopes 1–3 folgende Ziele für die Jahre 2025 und 2030 formuliert.

Scope	Jahr	Ziel
1	2025	-25%
2	2025	-25%
1	2030	-46%
2	2030	-46%
3	2030	-30%



6. Energie

Das Energiemanagement der Eiffage Infra-Bau zielt darauf ab, unseren Energieverbrauch effizient zu steuern und nachhaltige Energiequellen zu nutzen. Durch die Identifikation von Einsparpotenzialen und die Implementierung energieeffizienter Technologien minimieren wir unseren ökologischen Fußabdruck. Unser Engagement für ein verantwortungsvolles Energiemanagement trägt nicht nur zur Kostenreduktion bei, sondern unterstützt auch unsere langfristigen Nachhaltigkeitsziele.

- **Einbindung aller Mitarbeitenden**

Alle Mitarbeitenden sind aufgerufen, aktiv zur Verbesserung der Energieeffizienz beizutragen und die Maßnahmen des Energiemanagements zu unterstützen.

- **Energieeffiziente Beschaffung**

Bei der Beschaffung von Produkten, Dienstleistungen und Anlagen berücksichtigen wir systematisch Energieeffizienzkriterien und bevorzugen Lösungen, die zu einer Reduzierung des Energieverbrauchs beitragen, sofern diese auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten vertretbar sind.

- **Energieeffizienzsteigerung**

Wir führen eine kontinuierliche Analyse und Optimierung unserer Prozesse durch, um den Energieverbrauch nachhaltig zu senken. Gleichzeitig verpflichten wir uns zur konsequenten Verbesserung unserer energiebezogenen Leistung und schaffen damit die Grundlage für langfristige Effizienzsteigerungen und Ressourcenschonung.

- **Significant Energy Uses (SEUs)**

Besondere Bedeutung haben unsere energieintensiven Bereiche Baumaschinen, Fuhrpark und Asphaltmischwerke. Für diese SEUs werden spezifische Ziele und Energieleistungskennzahlen festgelegt sowie die Fortschritte regelmäßig überprüft, um eine kontinuierliche Verbesserung sicherzustellen.

- **Nutzung erneuerbarer Energien**

Wir verpflichten uns, den Anteil erneuerbarer Energien in unseren Betriebsabläufen kontinuierlich auszubauen. Durch die gezielte Förderung und Integration nachhaltiger Energiequellen leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz und reduzieren die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern.

- **Energiedatenmanagement**

Wir erfassen, überwachen und bewerten unsere Energiedaten systematisch, um Transparenz über unsere Energieflüsse zu schaffen. Diese Grundlage ermöglicht es uns, Einsparpotenziale zuverlässig zu identifizieren, Maßnahmen abzuleiten und die kontinuierliche Verbesserung unserer energiebezogenen Leistung sicherzustellen.

